

[Nachdruck verboten.]

Spätes Glück.

Roman von Friedrich Meißner.

Hinter dem Zwerg trat ein junges Mädchen in die Hütte, angethan mit der kleidsamen Tracht der Bäuerinnen jener Gegend, welche ihre wohlgeformte, volle Gestalt trefflich zur Geltung kommen ließ.

Sie brachte einen großen Krug Milch, einen Korb mit Eiern und ein Brod. Ihr schneller, forschender Blick fiel zuerst auf den Gefangenen; dann aber, als habe sie denselben gar nicht bemerkt, lächelte sie Gita freundlich zu, indem sie ihm zugleich mit feiner Bewegung die Hände entgegenstreckte, damit er ihr die Würde abnehme.

„Dies ist der große russische Baron, der nur um dich zu sehen, so weit hergekommen ist, Bulga.“

„Das Mädchen nahm diese Subjektivität mit naivem Ernst entgegen.“

„O, Herr Baron,“ sagte sie, „die Ehre ist zu groß für mich! Wie soll ich Ihnen dafür danken?“

„Und dabei ist dieses Stüchlein Erbsünde ganz entschieden hübsch,“ sagte Gerold zu sich selber, das Mädchen vom Kopf bis zu den Füßen mustend.

Seine Aufmerksamkeit wendete sich jetzt wieder dem Zwerg zu, der bei seiner Bemühung, das Huhn zu zerge, so dicht vor dem Feuer hockte, daß die Hitze sein Gesicht dunkelroth färbte und ihn zwang, jeden Augenblick die Hände zu wuscheln, von denen er ab und zu das an dem kurzen hölzernen Spieß herabgelaufene Fett abließ.

„Werdst das Huhn nicht, Du Zerker!“ fuhr Bulga ihn an. „Wer mag davon essen, wenn Du mit Deinen schmutzigen Foten dabei gewesen bist?“

„Das Huhn ist gar,“ sagte der Brigant. „Bulga, einen Teller!“

„Und mit tiefer Verbeugung bat er seinen Gefangenen, am Tische Platz zu nehmen.“

„Gita ergriß die eine Hälfte des Hühners, um dieselbe, noch am Spieß, der hier als Gabel diente, auf Gerolds Teller zu legen.“

„Nicht doch, ich danke Dir,“ sagte dieser, sich vor Weidemanns Kücheltisch; „behalte's nur als Dank für Deine Mühe.“

„Da habe ich einen praktischen Beweis für die Nichtigkeit der Theorie von der ausgleichenden Stoffvertheilung,“ bemerkte der Brigantenschel. „Was Sie verloren, hat er gewonnen. Es giebt also keinen absoluten Verlust in der Welt.“

„Für den dort sicher nicht,“ entgegnete Gerold. „Der ist jetzt mindestens eben so viel Sand und Unrath, wie

Fleisch. Wenn ich mir die Frage erlauben darf: Haben Sie Philosphie studirt, Herr Kapitän?“

„Das ist wahr, Mylord,“ sagte sie, „Sie können's glauben! Gita ist auf der hohen Schule in Alfen gewesen, wo alle unsere großen und reichen Leute ihre Erbsüne studiren lassen, damit sie gelehrt werden und zu Ansehen kommen können.“

„Da aber dieses Stübchen frei ist, weil der griechische Staat alle Kosten trägt, so gerathen unsere großen und reichen Leute durch ihren patriotischen Eifer in feinerlet Unkosten,“ bemerkte der Brigant mit satirischem Lächeln.

„Der Rest des Sages ging in dem Krüge verloren, denn er an den Mund fihrt.“

„Ich kann mir den Schlaf denken,“ sagte Gerold. „Sie vergaßen das Wiedergeben.“

„Ganz recht. Ich wollte übrigens nur feststellen, ob das Geschir nicht etwa Alfenbein sei, was dem Herrn Nestor wohl zugutrauen war.“

„Haha!“ lachte Gerold. „Und da erstreckten Sie Ihre Forschungen sogar bis auf anderer Leute silberne Hüßel!“

„Sobald mein Gita Geld genug erworben hat,“ rief sie ein wenig ungeduldig, „dann geht er wieder nach Alfen, bejahst das dumme Silbergeschir und läßt sich die Priesterweihen geben!“

„Die gegenwärtige Beschäftigung des Monsieur Gita ist allerdings eine würdige Vorbereitung für seinen späteren heiligen Stand,“ entgegnete er trocken.

„Das Frühstück war beendet; Gerold hatte nur ein paar Eier zu sich genommen.“

„Hinaus, du Zöll!“ herrschte jetzt der Brigant die Wirthin an.

„Demos eilte davon, so schnell seine Beine ihn tragen wollten.“

„Der Bauernten hielten sich anfänglich noch hoch, um später jedoch vielfach reich zu finden, was namentlich von Mauersteinen zu verzeichnen ist.“

„Der Handel mit Baumaterialien ist im Jahre 1890 im Großen und Ganzen dieselbe gewesen, wie im Vorjahre, und immerhin noch als eine gute zu bezeichnen.“

„Der Handel mit Mauersteinen eine Störung und geschädigt den Geschäftsgang in diesem Punkte zu einem schwerfälligen und kostspieligen, was sich um so bemerkbarer machte, als in der zweiten Hälfte des Jahres größere Neubauten nicht mehr zur Ausführung gelangten, sondern nur kleinere und Reparaturen unternommen wurden.“

„Schenkungen an evangelische Kirchen sind im Jahre 1890 in Preußen 891 666 Mark, um fast doppelt so viel mehr als im Vorjahre.“

„Gewerbliches Schiedsgericht. Infolge Krankheit des Herrn Saatoraths Geh. Justizraths Dyander ist Herr Saatorath Jernial vom Magistrat zum stellvertretenden Vorsitzenden des gewerblichen Schiedsgerichts des Innungs-Ausschusses bestellt worden.“

„Sedanfeier der kommunalen Vereine. Das städtische Festkomité hielt gestern Abend im Stadthotel-Besaurant unter Vorfig des Herrn Oberlehrers Schuler eine Sitzung ab, um über die diesjährige Feier des Sedanfestes zu beraten.“

„Die Abtheilungsvorstände der diesjährigen Naturforscherverammlung halten heute Abend 6 Uhr im Auditorium des Polytechnischen Instituts, Eingang von der Berggasse, eine Sitzung ab, in welcher besonders über die Statutenänderung beraten werden wird.“

„Bürger-Vetungsinstitut. Die Monatszusammenkunft des Vorstandes findet am Dienstag, den 4. August, Nachmittags 6 Uhr, in der Franziskanerhalle, Rabgasse Nr. 1, statt.“

„Vangeschäft in Halle im Jahre 1890. Während in der ersten Hälfte des Jahres 1890 das Vangeschäft in normalem Umfange sich bewegte, fand später eine erhebliche Abschwächung statt, welche sich namentlich auf Spekulationsbauten erstreckte, indem solche bei dem gesteigerten Zinsfuß und dem Mangel an Hypothekencapitalien nicht ausführbar waren, und die bereits begonnenen Bauten durch letzteren Umstand vielfach Noth litten, wodurch zahlreiche Subjastationen in die Erscheinung getreten sind.“

„Der Handel mit Baumaterialien ist im Jahre 1890 im Großen und Ganzen dieselbe gewesen, wie im Vorjahre, und immerhin noch als eine gute zu bezeichnen.“

„Der Handel mit Mauersteinen eine Störung und geschädigt den Geschäftsgang in diesem Punkte zu einem schwerfälligen und kostspieligen, was sich um so bemerkbarer machte, als in der zweiten Hälfte des Jahres größere Neubauten nicht mehr zur Ausführung gelangten, sondern nur kleinere und Reparaturen unternommen wurden.“

„Schenkungen an evangelische Kirchen sind im Jahre 1890 in Preußen 891 666 Mark, um fast doppelt so viel mehr als im Vorjahre.“

„Gewerbliches Schiedsgericht. Infolge Krankheit des Herrn Saatoraths Geh. Justizraths Dyander ist Herr Saatorath Jernial vom Magistrat zum stellvertretenden Vorsitzenden des gewerblichen Schiedsgerichts des Innungs-Ausschusses bestellt worden.“

„Sedanfeier der kommunalen Vereine. Das städtische Festkomité hielt gestern Abend im Stadthotel-Besaurant unter Vorfig des Herrn Oberlehrers Schuler eine Sitzung ab, um über die diesjährige Feier des Sedanfestes zu beraten.“

„Die Abtheilungsvorstände der diesjährigen Naturforscherverammlung halten heute Abend 6 Uhr im Auditorium des Polytechnischen Instituts, Eingang von der Berggasse, eine Sitzung ab, in welcher besonders über die Statutenänderung beraten werden wird.“

„Bürger-Vetungsinstitut. Die Monatszusammenkunft des Vorstandes findet am Dienstag, den 4. August, Nachmittags 6 Uhr, in der Franziskanerhalle, Rabgasse Nr. 1, statt.“

für Bau-Untersilien hielten sich anfänglich noch hoch, um später jedoch vielfach reich zu finden, was namentlich von Mauersteinen zu verzeichnen ist.

„Der Handel mit Baumaterialien ist im Jahre 1890 im Großen und Ganzen dieselbe gewesen, wie im Vorjahre, und immerhin noch als eine gute zu bezeichnen.“

„Der Handel mit Mauersteinen eine Störung und geschädigt den Geschäftsgang in diesem Punkte zu einem schwerfälligen und kostspieligen, was sich um so bemerkbarer machte, als in der zweiten Hälfte des Jahres größere Neubauten nicht mehr zur Ausführung gelangten, sondern nur kleinere und Reparaturen unternommen wurden.“

„Schenkungen an evangelische Kirchen sind im Jahre 1890 in Preußen 891 666 Mark, um fast doppelt so viel mehr als im Vorjahre.“

„Gewerbliches Schiedsgericht. Infolge Krankheit des Herrn Saatoraths Geh. Justizraths Dyander ist Herr Saatorath Jernial vom Magistrat zum stellvertretenden Vorsitzenden des gewerblichen Schiedsgerichts des Innungs-Ausschusses bestellt worden.“

„Sedanfeier der kommunalen Vereine. Das städtische Festkomité hielt gestern Abend im Stadthotel-Besaurant unter Vorfig des Herrn Oberlehrers Schuler eine Sitzung ab, um über die diesjährige Feier des Sedanfestes zu beraten.“

„Die Abtheilungsvorstände der diesjährigen Naturforscherverammlung halten heute Abend 6 Uhr im Auditorium des Polytechnischen Instituts, Eingang von der Berggasse, eine Sitzung ab, in welcher besonders über die Statutenänderung beraten werden wird.“

„Bürger-Vetungsinstitut. Die Monatszusammenkunft des Vorstandes findet am Dienstag, den 4. August, Nachmittags 6 Uhr, in der Franziskanerhalle, Rabgasse Nr. 1, statt.“

„Der Handel mit Baumaterialien ist im Jahre 1890 im Großen und Ganzen dieselbe gewesen, wie im Vorjahre, und immerhin noch als eine gute zu bezeichnen.“

„Der Handel mit Mauersteinen eine Störung und geschädigt den Geschäftsgang in diesem Punkte zu einem schwerfälligen und kostspieligen, was sich um so bemerkbarer machte, als in der zweiten Hälfte des Jahres größere Neubauten nicht mehr zur Ausführung gelangten, sondern nur kleinere und Reparaturen unternommen wurden.“

„Schenkungen an evangelische Kirchen sind im Jahre 1890 in Preußen 891 666 Mark, um fast doppelt so viel mehr als im Vorjahre.“

„Gewerbliches Schiedsgericht. Infolge Krankheit des Herrn Saatoraths Geh. Justizraths Dyander ist Herr Saatorath Jernial vom Magistrat zum stellvertretenden Vorsitzenden des gewerblichen Schiedsgerichts des Innungs-Ausschusses bestellt worden.“

„Sedanfeier der kommunalen Vereine. Das städtische Festkomité hielt gestern Abend im Stadthotel-Besaurant unter Vorfig des Herrn Oberlehrers Schuler eine Sitzung ab, um über die diesjährige Feier des Sedanfestes zu beraten.“

„Die Abtheilungsvorstände der diesjährigen Naturforscherverammlung halten heute Abend 6 Uhr im Auditorium des Polytechnischen Instituts, Eingang von der Berggasse, eine Sitzung ab, in welcher besonders über die Statutenänderung beraten werden wird.“

„Bürger-Vetungsinstitut. Die Monatszusammenkunft des Vorstandes findet am Dienstag, den 4. August, Nachmittags 6 Uhr, in der Franziskanerhalle, Rabgasse Nr. 1, statt.“

„Der Handel mit Baumaterialien ist im Jahre 1890 im Großen und Ganzen dieselbe gewesen, wie im Vorjahre, und immerhin noch als eine gute zu bezeichnen.“

„Der Handel mit Mauersteinen eine Störung und geschädigt den Geschäftsgang in diesem Punkte zu einem schwerfälligen und kostspieligen, was sich um so bemerkbarer machte, als in der zweiten Hälfte des Jahres größere Neubauten nicht mehr zur Ausführung gelangten, sondern nur kleinere und Reparaturen unternommen wurden.“

„Schenkungen an evangelische Kirchen sind im Jahre 1890 in Preußen 891 666 Mark, um fast doppelt so viel mehr als im Vorjahre.“

„Gewerbliches Schiedsgericht. Infolge Krankheit des Herrn Saatoraths Geh. Justizraths Dyander ist Herr Saatorath Jernial vom Magistrat zum stellvertretenden Vorsitzenden des gewerblichen Schiedsgerichts des Innungs-Ausschusses bestellt worden.“

„Sedanfeier der kommunalen Vereine. Das städtische Festkomité hielt gestern Abend im Stadthotel-Besaurant unter Vorfig des Herrn Oberlehrers Schuler eine Sitzung ab, um über die diesjährige Feier des Sedanfestes zu beraten.“

„Die Abtheilungsvorstände der diesjährigen Naturforscherverammlung halten heute Abend 6 Uhr im Auditorium des Polytechnischen Instituts, Eingang von der Berggasse, eine Sitzung ab, in welcher besonders über die Statutenänderung beraten werden wird.“

„Bürger-Vetungsinstitut. Die Monatszusammenkunft des Vorstandes findet am Dienstag, den 4. August, Nachmittags 6 Uhr, in der Franziskanerhalle, Rabgasse Nr. 1, statt.“

„Der Handel mit Baumaterialien ist im Jahre 1890 im Großen und Ganzen dieselbe gewesen, wie im Vorjahre, und immerhin noch als eine gute zu bezeichnen.“

„Der Handel mit Mauersteinen eine Störung und geschädigt den Geschäftsgang in diesem Punkte zu einem schwerfälligen und kostspieligen, was sich um so bemerkbarer machte, als in der zweiten Hälfte des Jahres größere Neubauten nicht mehr zur Ausführung gelangten, sondern nur kleinere und Reparaturen unternommen wurden.“

„Schenkungen an evangelische Kirchen sind im Jahre 1890 in Preußen 891 666 Mark, um fast doppelt so viel mehr als im Vorjahre.“

„Gewerbliches Schiedsgericht. Infolge Krankheit des Herrn Saatoraths Geh. Justizraths Dyander ist Herr Saatorath Jernial vom Magistrat zum stellvertretenden Vorsitzenden des gewerblichen Schiedsgerichts des Innungs-Ausschusses bestellt worden.“

„Sedanfeier der kommunalen Vereine. Das städtische Festkomité hielt gestern Abend im Stadthotel-Besaurant unter Vorfig des Herrn Oberlehrers Schuler eine Sitzung ab, um über die diesjährige Feier des Sedanfestes zu beraten.“

„Die Abtheilungsvorstände der diesjährigen Naturforscherverammlung halten heute Abend 6 Uhr im Auditorium des Polytechnischen Instituts, Eingang von der Berggasse, eine Sitzung ab, in welcher besonders über die Statutenänderung beraten werden wird.“

wieder eine ungemein erregte Scene ab. Nächst ihm die junge Dame zum Fenster, schlang sich auf die Brüstung und...

Das unglückliche Mädchen hat einen Brief in deutscher Sprache hinterlassen, welcher Aufschlüsse über das Motiv des Selbstmordes geben soll.

Ueber die Vorgeschichte der unglücklichen That wird uns von anderer Seite berichtet. Der junge Mann, der Spröde einer reichen Familie, machte vor mehreren Wochen in München die Bekanntschaft der nach ihren Dokumenten ledigen Dame...

München, 30. Juli. Seit Sonntag sind 114 Berlonen an der Cholera gestorben. Gestern starben 54, vorgefunden 60 Berlonen. 500 Bürger liegen jetzt in der Quarantäne.

Ueber den Roman einer jungen Mailänder Gräfin schreibt man Folgendes: Der verheiratete Selbstmörder einer der höchsten Aristokratinnen angehörende junge Dame, die in dem Palais ihrer Mutter...

Entfaltung... Ludonum. Ob die Comtesse bereits gezeitet worden oder nicht, war bis jetzt in den Blättern nicht...

Die Comtesse an den italienischen Küsten. Eine Delegation aus Genua meldet uns, daß neuer an den italienischen Küsten die Häufigkeit in bezugnehmender Zahl gesehen worden.

Der Ränderbauernmann Athanas soll zu seinen früheren Leiden eine neue Entzündung gekriegt haben. Erweitert sich die Krankheit, so wird sein Leben gefährdet.

Die Genie aus Adrianopol telegraphirt wird, wurde gestern ein verächtliches Individuum, angeblich Zahnarzt, in welchem...

Handel und Verkehr. Sarsbericht der Bankfrauen zu Halle a. S. Halle vom 31. Juli 1891.

Table with columns: Dividende für %, Zinsen, Zahl, Courantwert. Lists various bank shares and their values.

Die Courte der mit * bezeichneten Effekten vertheilt sich pro Cent. Die W. Rausch'schen Bierbrauereien Halle und Giebichenstein erhöhen ihr Aktienkapital von 1 1/2 Millionen auf 1 1/2 Millionen Mark.

Handelsamt Halle a. S., Meldung vom 29. Juli.

Aufgehoben: Der Vater Martin Ulrich, Erbknecht, Schell, und Louise Friede, Weidenplan 2b. Der Schlichter stori Krensch, Gröbers, und Emilie Reumann, Pfelzgang. Der Schlosser Leopold Herrmann und Louise Reiser, Giebichenstein.

Dem Malzer Cornelius Schmidt 1 T. Emma Minna, Bebenstraße 10. Dem Glendreher Rudolf Selbig 1 S. Hermann Otto Rudolf, Schenkstraße 30. Dem Johann Carl, Streiber 1 S. Wilhelm Paul, Hindenburgstraße 25.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 31. Juli. Die Mitteilung verschiedener Blätter, daß der neue Eisenbahnminister Excellenz Thielens demnächst in Hamburg eintreffen werde...

Wien, 31. Juli. Von einer angeblich bevorstehenden Verbindung des rumänischen Kronprinzen mit einer österreichischen Erbprinzessin ist an hiesiger maßgebender Stelle nichts bekannt.

Petersburg, 30. Juli. Die Marine des französischen Geschwaders von Kronstadt ist auf den 28. Juli a. D. festgesetzt. Dasselbe geht zunächst nach dem Biersk-Zund, um Kohlen einzunehmen.

Petersburg, 30. Juli. Ausländische Blätter verbreiten das in die russische Presse übertragene Gerücht, daß das Eisenbahndepartement des Finanzministeriums die Absicht habe, Jentart zu einführen.

Bern, 30. Juli. Wie wir aus besser Quelle vernehmen, werden die Wiener Unterhandlungen mit der Schweiz, Ende nächster Woche entweder abgeschlossen oder abgebrochen werden.

Bremen, 30. Juli. Am Montag tritt hier das eidgenössische Schiedsgericht, betreffend die Delagoa-Bay, zusammen. Es besteht aus dem Bundespräsidenten Blätt, dem Bundesrichter Soltau und Professor Fensler (Vize).

Toulouze, 30. Juli. Der Strike der Tramwaybedienten gestaltet sich bedenklich. Die Straßen spannen unter Verhülfe des Publikums Pferde aus und warren zur Unruhe sich anstehende Wagen um.

Petersburg, 30. Juli. Die im Gouvernement Kajan gelegene Kreisstadt Swidlow ist von einem furchtbaren Brande zum größten Theil eingeäschert worden.

Moskau, 30. Juli. König Alexander von Serbien ist gestern Abend hier eingetroffen und mit militärischen Ehren empfangen worden. Der König ist im Krem-Balaste abgehieben.

Berliner Börse vom 31. Juli 1891.

Table with columns: Disconto-Commandit, Berl. Handelsgesellsch., Dresdener Bank, Darmstädter Bank, Oesterreich. Credit, Bochumer Guss, Laurahütte, Dortmund. Union, Harpener, Dannebaum, Consolidation, Hibernia, Gelsenkirchen, Franzosen, Lombarden. Lists various stocks and their prices.

Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Fischer.

Meteorologischer Bericht der „Halle'schen Tageblätter“ für den 1. August 1891.

Bei Westwind theils heiter, theils wolkg. mächtig warm, jedoch noch mit Neigung zu Niederschlägen.

Table with columns: Zeit, Seb., Barom. red. mm., Thermometer nach Celsius, Feuchtigk. nach Raoum., Wind, Wetter. Shows weather data for 30.7. and 31.7.

Leipzigerstrasse
Nr. 55.

Hôtel du Nord,

Unmittelbare Nähe
des Bahnhofes.

Haus ersten Ranges.

Elektrische Beleuchtung. — Bäder im Hause. — Centralheizung.

Fernsprechverbindung:
Halle, Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. Nr. 562.

Pferdebahnverbindung
nach allen Richtungen.

Hierdurch erlaube ich mir, einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das mit allem Comfort der Neuzeit solid und elegant ausgestattete

Hôtel du Nord

und die mit demselben verbundenen, im Hochparterre belegenen, ebenso auf das Geschmackvollste und Feinste eingerichteten

Restaurations-Lokalitäten,

gleichzeitig auch den zugreifen mit Colonnaden und elektrischem Licht versehenen **Garten** übernommen habe, und empfehle sämtliche Räume zu gefälliger, recht reger Benutzung.

Ich werde stets bemüht sein, sowohl im Hotel als Restaurant für die vollste Befriedigung aller Wünsche der mich Besuchenden, für beste Küche, reingehaltene Weine, Biere u. s. w. angelegentlich Sorge zu tragen.

Als Specialität im Restaurant mache ich auf mein **Hamburger Buffet** besonders aufmerksam. Zum Ausklang gelangen **Spatenbräu** und **echt Pilsner**.

Halle a. S., den 1. August 1891.

Mit aller Hochachtung

Carl Witte.

langjähriger Oberkellner in der „Goldenen Kugel“ in Neubrandenburg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die hieselbst bestehende

Ortskranken- und Sterbekasse für die Arbeiter der Cigarren- und Tabak-Fabriken

durch Beschluß des Bezirks-Ausschusses zu Merseburg vom 23. Juni d. J. aufgelöst ist. Als Tag der Auflösung gilt der **31. Juli 1891**. Von dem gedachten Tage ab gehören die bisherigen Mitglieder der genannten Kasse, sofern dieselben nicht Mitglieder einer Anwarts-Krankenkasse oder einer den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 entsprechenden Hilfskasse sind, in Gemäßheit des erwähnten Beschlusses der hieselbst bestehenden **Allgemeinen Ortskranken- und Sterbekasse an**.

Halle a. S., den 10. Juli 1891.

Der Magistrat.

Wegen Ausführung von Kanalbauarbeiten wird die große **Braunhausgasse** von der Leipzigerstraße bis zur kleinen Braunhausgasse vom **1. August** cr. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 31. Juli 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Wegen Ausführung von Pfahlarbeiten wird die **Händelstraße** vom **8. August** cr. ab bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Halle a. S., den 30. Juli 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Nachdem die Ernte begonnen, wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Mitherausleihen und Stoppeln je nach Umständen als Diebstahl nach § 242 des Strafgesetzbuches, oder als Hebereiung nach § 225 des Feld- und Forst-Polizei-Gesetzes vom 1. April 1880 strafbar ist.

Halle a. S., den 27. Juli 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Tivoli-Etablissement.

Heut- und folgende Tage:

Gr. Frei-Concert

der verstärkten **Stanzabelle** mit besonders gewähltem Programm.

Dirigent: Herr **R. Sänger**.

bei glänzender **Illumination** des Gartens.

Der neue **Weinpavillon** von **Max A. Müller** ist geöffnet.

Eine **Miesenplane** schließt das p. T. Publikum vor jedem **Witterungswechsel**.

Die **Kristen-Colonnade** ist festlich beleuchtet.

Deconomie: **Herm. Becker**.

Anfang 8 Uhr. Programm 10 Pfg.

Hof-Kalligraph Fix's Schreib- Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einen Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse: Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift. — Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit. — Mässiges Honorar! Damenzirkel sind von den Herrenzirkeln getrennt.

F. Wehmer, Vertreter des Hof-Kalligraphen **H. Fix**. (Unterrichtszirkel: **Kl. Sandberg 4, II**.)

Böhmische Annas, Spanische Pfirsiche in täglich frischer Sendung, **Prima Beirücken, Kaulen, Vierländer Gänse, Enten u. Hähnchen, Feinste Isländer Matjes-Heringe, Neue saure Gurken, Pa. Astrachan- und Elb-Caviar stets frisch vom Eis, Fettesten geräuch. Rhein-Lachs, Grosse ger. Elbaale, Starke An in Gelée, Neue eingelegte Kronen-Hummel, Sardines à l'huile, Appetit-Sild, Feinste Mayonaisen-Oele u. französ. Kräuter-Essige** empfiehlt **Julius Bethge, Leipzigerstr. 2.**

Neue saure Gurken Schod 2 M. 50 Pf. **neuer Sauerkohl.** **Herrn Luke, alt Markt 31**
Verband-Walke pr. Fund Ia Ha 1,60 130 **Isenthal & Co.**

Walhallatheater Director: **Richard Hubert.** Freitag, den 31. Juli: **Leztes Auftreten!**

Mechanischer Selbst-Klavierspieler mit 15 Notenblättern billig zu verkaufen bei **A. Ritzer, Königstraße 16, II.**
Eine hiesige **Maschinenfabrik** sucht zum baldigen Eintritt einen erfahrenen, fast männlich gebildeten Lagerverwalter, Angebots- und Befähigung von Zeugnis, Abschriften und Angabe der Gehalts-Ansprüche durch b. Exp. d. Bl. unter **O. F. 581** ab.

Die **Verghini-Truppe** Varietè-Gymnastiker mit italienischen Spielen und Ringturnen. — **Wesirs, Gallimore u. Kenyon, Burlesk-Akrobaten. — Brothers Morse, musikalische Clowns. — Die Dolph Bonella-Gesellschaft, Bantomimen-Darsteller. — Fr. Gemmine Orla, Veder- und Concertsängerin. — Herr Theodor Bierath, Singsänger-Humorist.** **Raffensöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorst. 8 Uhr. — Ende 11 Uhr**

Neue saure Gurken à Stück 5 Pfg offerirt **Franz Mohs, Herrenstr. 20.**
Bäckerei in bester Lage, Mitte der Stadt mit 14 Säcken Laden zum 1. October zu verpachten. Offerten bef. u. S. p. 6791 **Rudolf Mosse, Halle.**

Leipzburger gesucht, Photograph **Motzkus, Gr. Ulrichstr. 55.**
Es kann noch **Leibwärsche** und **Glanzwärsche** angenommen werden. **Sophienstr. 6, Martha-Haus.**

Victoria-Theater. Sonnabend, den 1. August: **Benefiz für Ferd. Himmighofen** Gemaltige Aufführung: **Gespenster.** **Oswald Alving, Ferd. Himmighofen.** Gewöhnliche Preise.

Mistbeet-Anlagen. Complete Anlagen, Fenster u. Rollen aus verzinktem Eisen, fix und fertig zum Gebrauch, aus-einandernehmbar, daher leicht transportabel; billige Anlage, weil von unbegrenzter Dauer.
Actien-Gesellschaft für Verzinkeerei u. Eisen-Construction vormalig **Jacob Hilgers, Rheinbrohl.**

Künstl. Zähne **Plombiren, Reparaturen etc.** **Jul. Sachse, Grosse Ulrichstr. 26, II.**
2 St., K. u. n. Zub. 1 Ct., 1 Dtl., veru. Töpferplan 7, I a. Leipzigerstr.

Ein Kaufmann sucht für den Nachmittags Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, pro Stb. 25 Pfg. Off. Offerten erb. unt. **H. 10** in der Exp. dieses Blattes.

Die glückliche Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hoch erfreut an, **Halle a. S., 31. Juli 1891, Kreiswundarzt Dr. med. Hoffmann** und Frau geb. **Hecker.**

Verlag und Druck von **R. Nietzmann** in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: **Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.**